

Konflikt – Problem und Chance zugleich

Mediation als revolutionäres Verfahren zur Streitbewältigung

Streits, Auseinandersetzungen und verfahrenre Situationen gibt es seit Menschengedenken, und das nicht ohne Grund. Denn ein guter Streit ist wie ein Gewitter. Er reinigt die Luft in der Beziehung und regt zu neuen Sichtweisen an. Konflikte sollten immer so schnell wie möglich gelöst werden, denn sie kosten nur unnötig Zeit, Kraft, Nerven und oftmals viel Geld. Und in einer Zeit, in der Gerichte gänzlich überlastet sind und der Streitflut kaum noch Herr werden, ist die Suche nach alternativen Wegen zur Streitbeilegung unumgänglich.

MEDIATION ist hier das Stichwort.

Zeit zum Zuhören, Analysieren und Finden einer Lösung, ist heute nicht eingeplant. Der Mensch hinter dem Aktenzeichen XY interessiert oft nicht. Deswegen sind die Urteile mindestens für eine Partei auch immer unbefriedigend und frustrierend. Der Ärger zieht sich über Jahre und das Geld wird mitgezogen.

Aber sind wir nicht eigentlich selbst Schmied unseres Glückes? Niemand zwingt uns, diesen eingefahrenen Weg zu gehen. Wo sind die Neugier und der Mut des 21. Jahrhunderts? Neue, bessere Wege müssen geebnet werden.

Fort von anonymen Gerichtssälen und Verfahrensweisen, die sich fernab von Individualität und Flexibilität bewegen. Mediation ist ein Schritt in die Richtung und steht für eine entspannte, enthemmte Atmosphäre in einem neutralen Gebäude, wo der Mediator, als parteilose Person, Ruhe und Systematik in die Problematik bringt.

In verschiedenen Phasen und mit einer Vielzahl an Techniken wird der Streit in seine Grundzüge zerlegt, die Interessen der Parteien werden geklärt und dann beginnt die kreative Suche nach Lösungsoptionen. Anschließend wird aus den Vorschlägen die passende Lösung für alle Beteiligten herausgesucht und die Mediationsvereinbarung geschlossen, die nach außen verbindlich und durchsetzbar ist.

Klar - Mediation ist eine Herausforderung an sich selbst. Es bedeutet, sich mit jemandem an einen Tisch zu setzen und Gespräche zu führen, zu kooperieren und ein gewisses Vertrauen zu schenken, wo man die Person bis dato nicht sehen, hören, riechen und sprechen wollte. Sich vor Gericht „anzicken“ – das kann jeder.

Was die Beteiligten aus einem erfolgreichen Mediationsverfahren mitnehmen, ist mehr als eine Lösung für ihr Problem!

Haben Sie Fragen? Wollen Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich einfach bei uns!